

Erste Bürgerin der Stadt Aachen spendet Blut

Aachen, 13.09.2021 – Sibylle Keupen, Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen, hat heute zum ersten Mal seit Beginn ihrer Amtszeit auf der Liege des Blutspendedienstes der Uniklinik RWTH Aachen Platz genommen. Mit ihren 450 Millilitern gespendetem Blut wird sie bis zu drei Menschenleben retten.

Knapp ein Jahr lang bekleidet Sibylle Keupen nun das Amt der Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen. Die Tradition politischer Mandats- und Amtsträger, den Blutspendedienst der Uniklinik RWTH Aachen zu unterstützen, möchte sie gerne fortführen. Und das aus gutem Grund, wie sie betont: „Blut ist das wertvollste, das wir spenden können. Denn ohne den kostbaren Lebenssaft wäre es in vielen Fällen nicht möglich, Patientinnen und Patienten optimal zu versorgen. Daher freue ich mich sehr, meinen Beitrag für die Krankenversorgung in Aachen leisten zu können.“

Wie wichtig prominente Unterstützung seitens der Politik ist, weiß Dr. med. Gabriele Hutschenreuter, Leiterin der Transfusionsmedizin an der Uniklinik RWTH Aachen: „Bürgerinnen und Bürger beobachten sehr genau, wie sich Politikerinnen und Politiker verhalten. Wir hoffen daher darauf, dass sich viele ein Beispiel an Frau Oberbürgermeisterin Keupen nehmen werden. Für ihren Einsatz bedanke ich mich sehr herzlich und würde mich natürlich freuen, sie künftig öfter bei uns im Blutspendedienst begrüßen zu dürfen.“

Jede Blutspende zählt!

Wer den Blutspendedienst der Uniklinik RWTH Aachen und damit die hiesige Krankenversorgung unterstützen möchte, findet hier weitere Informationen zur Blutspende. Eine Terminbuchung ist über die Blutspende-App BALU+ möglich.

Allgemeine Informationen zur Blutspende

Das für den Blutspendedienst der Uniklinik RWTH Aachen gespendete Blut bleibt zu 100 Prozent in der Region. Hauptsächlich wird es direkt in der Uniklinik zur Versorgung von schwer Kranken und Verletzten eingesetzt, bei Problem- und Notfällen werden auch umliegende Krankenhäuser sowie Arztpraxen mit Blutkomponenten versorgt. Rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr muss die Versorgung der Patienten gewährleistet sein. Daher zählt das persönliche Engagement eines jedes gesunden Erwachsenen. Dr. Hutschenreuter betont: „Kaum ein Universitätsklinikum kann sich selbst vollständig mit Blutkomponenten versorgen. Doch der Zukauf von externen Blutkonserven ist limitiert. Wir sind deshalb auf die Hilfe der Aachener Bürgerinnen und Bürger angewiesen.“



Thomas Jazdyk und Dr. Gabriele Hutschenreuter begrüßen Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen zur Blutspende in der Uniklinik RWTH Aachen.

Pressekontakt:

Uniklinik RWTH Aachen
Dr. Mathias Brandstädter
Leitung Unternehmenskommunikation
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen
Telefon: 0241 80-89893
Fax: 0241 80-3389893
mbrandstaedter@ukaachen.de

Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 35 Fachkliniken, 29 Instituten und sechs fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegern und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 8.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.400 Betten rund 50.000 stationäre und 200.000 ambulante Fälle im Jahr.